

VORWORT ZUR  
»GESCHICHTE DER RENAISSANCE IN ITALIEN«  
VON J. BURCKHARDT

(Zweite, vom Verfasser selbst durchgesehene und vermehrte Auflage)

1878

Das Werk, welches im Jahre 1867 als Teil und Fortsetzung von *Franz Kuglers* Geschichte der Baukunst erschien, tritt hier mannigfach berichtigt und mit einem sehr viel größeren Reichtum von Illustrationen ans Licht. Der Verfasser glaubte, es sei wünschbar, daß neben die erzählende Kunstgeschichte auch eine Darstellung nach Sachen und Gattungen trete, gleichsam ein zweiter systematischer Teil, wie dies seit Winckelmann mit der Kunst des klassischen Altertums geschehen. Es ergeben sich bei einer solchen parallelen Behandlung des Zusammengehörenden manche Resultate, welche die nach Künstlern erzählende Geschichte nicht zu betonen pflegt. Die Triebkräfte, welche das Ganze der Kunst beherrschten, die Präzedentien, von welchen der einzelne Meister bei seinem Schaffen bedingt war, treten hier in den Vordergrund, während die Künstlergeschichte den großen Vorzug behaupten wird, die Individualitäten in ihrer Macht und Fülle schildern zu dürfen. Vielleicht ließe sich die hier vorliegende Arbeit auch durch ihre Kürze rechtfertigen, indem sie den wesentlichen Kunstgehalt einer Periode in einen kleinern Umfang zusammendrängt, als dies die Künstlergeschichte vermag. Dem Verfasser hat sich übrigens sehr klar die Wahrheit aufgedrängt, daß, wer in der Kunst nicht einmal Dilettant ist, diese Art von paralleler Forschung und Darstellung immer nur bis zu einem mäßigen Ziele führen kann, und daß Forscher, welche zugleich mit der Ausübung der Kunst vertraut sind, dieselbe mit ganz anderem Erfolge fördern würden.